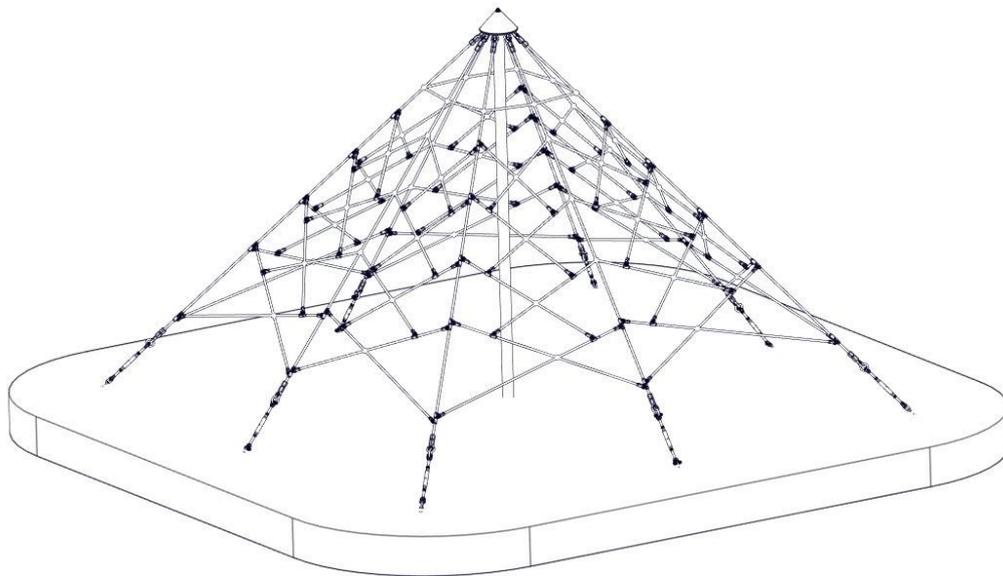


---

**A Montageanleitung**  
**Super-Climb Midi, Art.-Nr. 4641-2**  
**Art.-Nr. 4641-2**  
**(zum Einbetonieren)**

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,  
Montage, und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

**Revisionshistorie**

Erste freigegebene Version  
Revision 00 – 2007-03-21FH

Montageanleitung  
Revision 15– 2021-08-03 JS  
neue Montageanleitung

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2007 Huck Seiltechnik GmbH

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Montageanleitung Super-Climb Midi, Art.-Nr. 4641-2 (zum Einbetonieren)</b> .....	<b>1</b>
1	Einleitung Installation .....	4
2	Datenblatt: Super-Climb Midi Artikel 4641-2.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
4	Abkürzungen.....	10
<b>B</b>	<b>Wartungsanleitung Super-Climb Midi (zum Einbetonieren)</b> .....	<b>23</b>
6	Einleitung Wartung.....	25
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	26
8	Wartungsplan.....	28
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild) .....	29
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
13	Jährliche Hauptinspektionen .....	31
14	Wartungsprotokoll.....	33
15	Übergabebeleg.....	35

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8

## 1 Einleitung Installation

### 1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

**Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!**

**Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.**

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
35614 Asslar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0  
Fax +49(0)6443/ 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(06443) 8311-0** erreichen.



**Achtung**

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten !!! Siehe letzte Seite!!!



**Achtung**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

**Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

## 2 Datenblatt: Super-Climb Midi, Art.-Nr. 4641- 2

- Geräteraum: 6,10 x 6,10 m  
 Sicherheitsbereich: 7.90 x 7.90 m  
 Fallhöhe: 3,00 m  
 Gerätehöhe: 3.95 m  
 Fallschutzfläche: 59.9 m<sup>2</sup>

- Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

- Name und Größe des größten Geräte-Teils:  
 1 Stahlmast: 4,30m lang, Ø 101,6 mm
- Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:  
 1 Spielteil (1 Karton) 75 kg
- Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre  
 Achtung! Gerät zum Einbetonieren  
 Beton: C25/30  
 Betonbedarf: ~ 2,10 m<sup>3</sup>
- Aushubgröße:  
 1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit, Gesamttiefe: 0,65 m inkl. 10 cm Sickerschicht  
 8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht  
 Fundamentgröße:  
 8 x 0.80m lang x 0.80m breit x 0.4 m tief



**Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).**

**Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).**

**Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)**

**Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.**

7. Betonoberkante 40 cm unter Spielebene.
8. Montagezeit ohne Aushub: ca. 3 Stunden  
Benötigte Hilfskräfte: 2-3 Personen
9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH  
Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
D-35614 Asslar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443/8311-0  
Fax. +49(0)6443/8311-79
10. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

### Zeichnungen / Ansichten

**Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.**

**Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.**

---

### Maßtoleranzen / Abmessungen

**Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.**

**Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche**

## Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

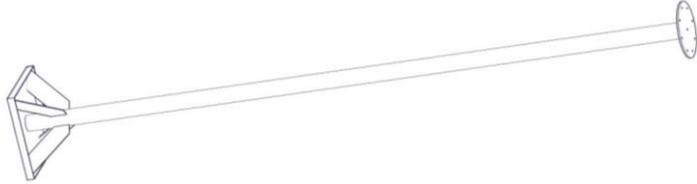
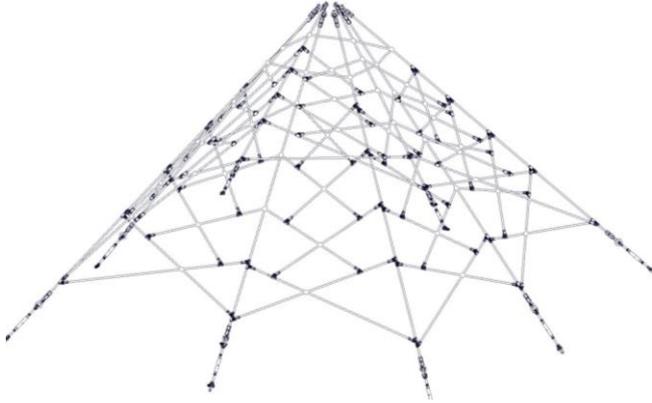
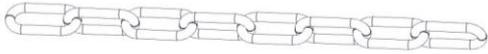
### 2.1 in Worten

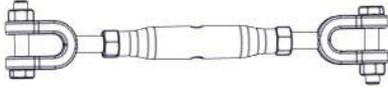
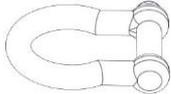
Tabelle 2-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlrohr mit angeschweißter Kopf- und Fußplatte	Ø 100 mm - 4,30 m lang		
2	1	Netzwerk			
3	1	Abdeckhaube rot	Ø 360 mm		
100	8	10er Ankerkette	1,75 m lang		
101	1	Gewindebolzen	M16 x 16,5 cm		
102	1	Sechskantmutter DIN 934	M16		
103	1	U-Scheibe	für M16		
104	1	Abdeckkappe	für M16		
105	8	Sechskantschraube DIN 912	M12 x 25 mm, verzinkt		
106	8	Zahnscheiben	für M12		
107	1	Stopmutter DIN 985	M16		
108	8	T-Erdnägel	300 mm lang		
110	1	Loctite			
111	8	Wantenspanner	M16		
112	8	Geschweifte Schäkel	M10		
115	16	Lamellenstopfen	Für Spansschloß		

## 2.2 in Symbolen

Tabelle 2-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>Ø 100 mm - 4,30 m lang</p>
2	1	
3	1	
100	8	 <p>1,75 m lang, 10er Kette</p>
101	1	 <p>M16 x 16,5 cm</p>
102	1	 <p>M16</p>

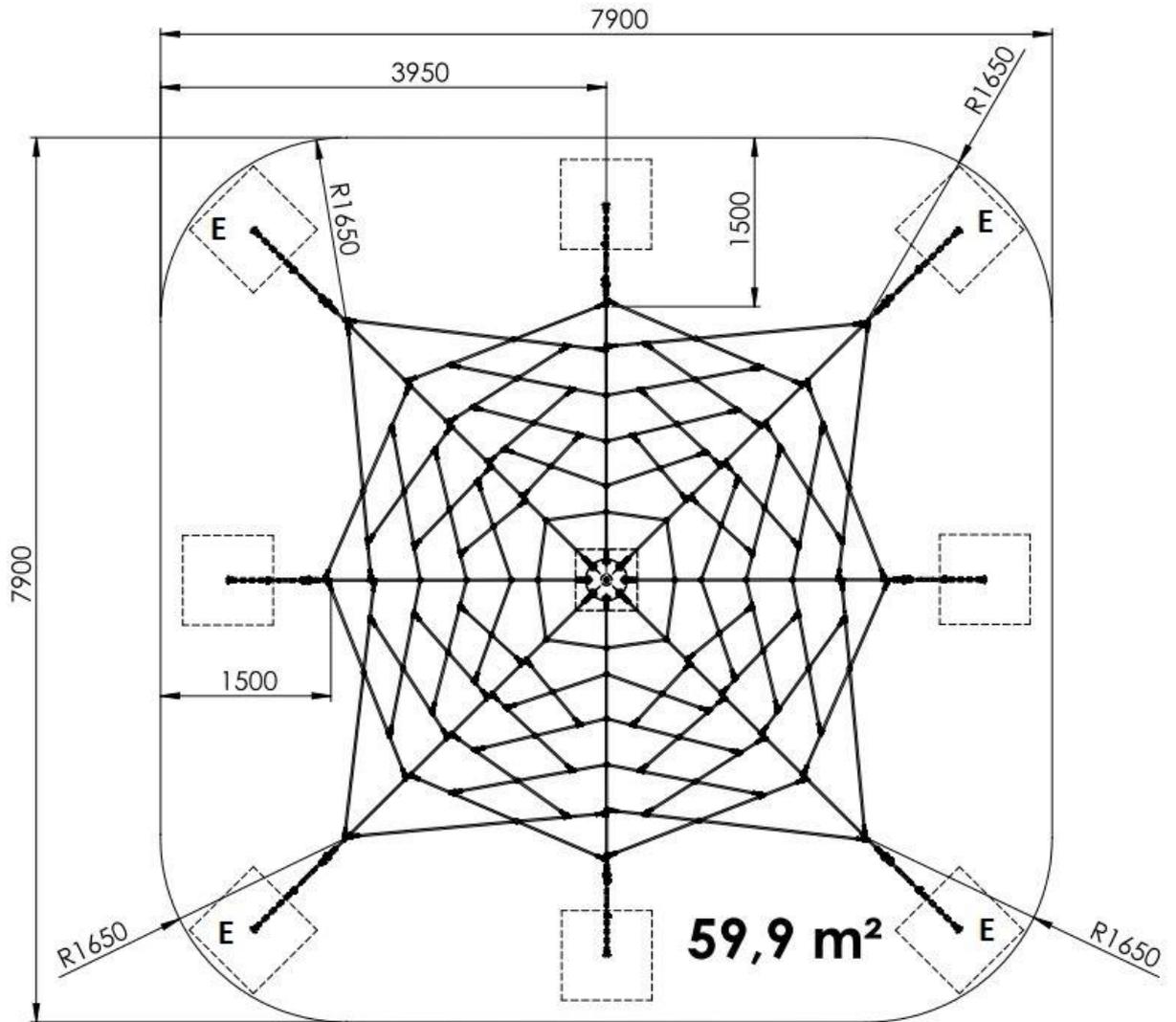
Pos.	Stückzahl	Symbol
103	1	 für M16
104	1	 für M16
105	8	 M12 x 25
106	8	 für M12
107	1	 M16
108	8	 Länge= 300
110	1	 Loctite 3ml
111	8	 M16
112	8	 M10
115	16	 Lamellenstopfen für Spansschloß

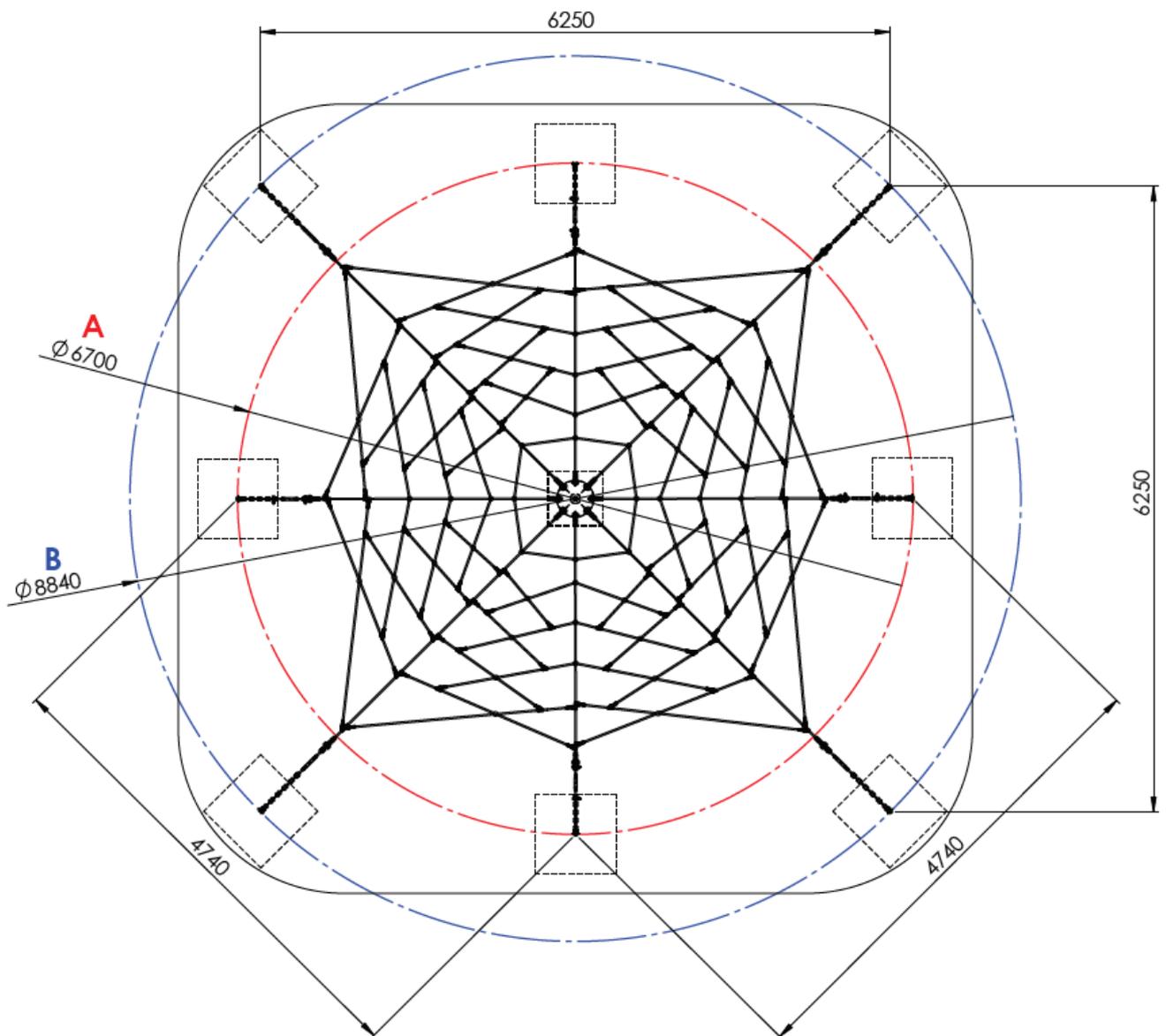
### 3 Abkürzungen

	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
<b>1-5 !!</b>	1. Spannen 2. Kontern 3. Ausdrehen 4. Nachspannen 5. Kontern
<b>!!!</b>	Nach fertig aufgestelltem Gerät und allseitig gleichmäßig gespannten Ketten, sind die restlichen (zu langen) Kettenglieder oben bauseitig zu entfernen.
<b>M.Lot</b>	Mast Lotrecht aufstellen !!!
<b>AB</b>	Die Gestetzeliche Abbindezeit ist zu beachten
<b>MM.E</b>	Mittelmast zum Eingraben !!! Erde gut verdichten !!!
<b>Ne.di.s</b>	Netz Diagonal spannen
<b>D</b>	C25/30 Beton für Fundament ca.: 2,10 m <sup>2</sup>
<b>E</b>	Eckseile sind markiert
<b>F</b>	Fallschutz
<b>O.K</b>	Oberkante Spielebene
<b>M</b>	Mast zu den entsprechenden Fundamenten drehen
<b>G</b>	Sickerschicht
	<b><u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u></b> <b><u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil &lt; 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></b> <b><u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil &gt; 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></b> <b><u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></b>

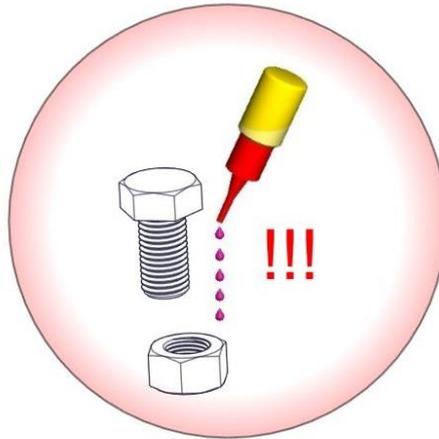
**Siehe Zeichnungen**

## 4 Aufstallanweisung

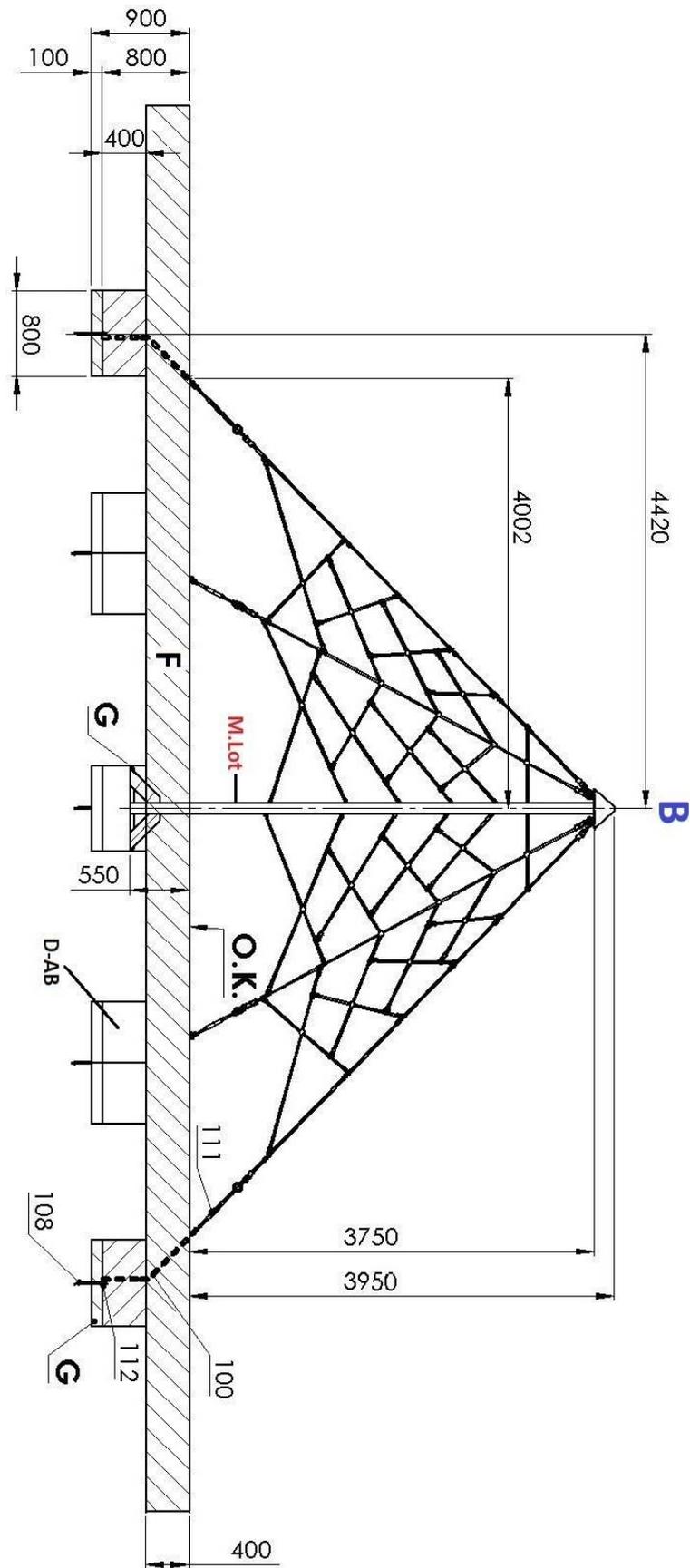


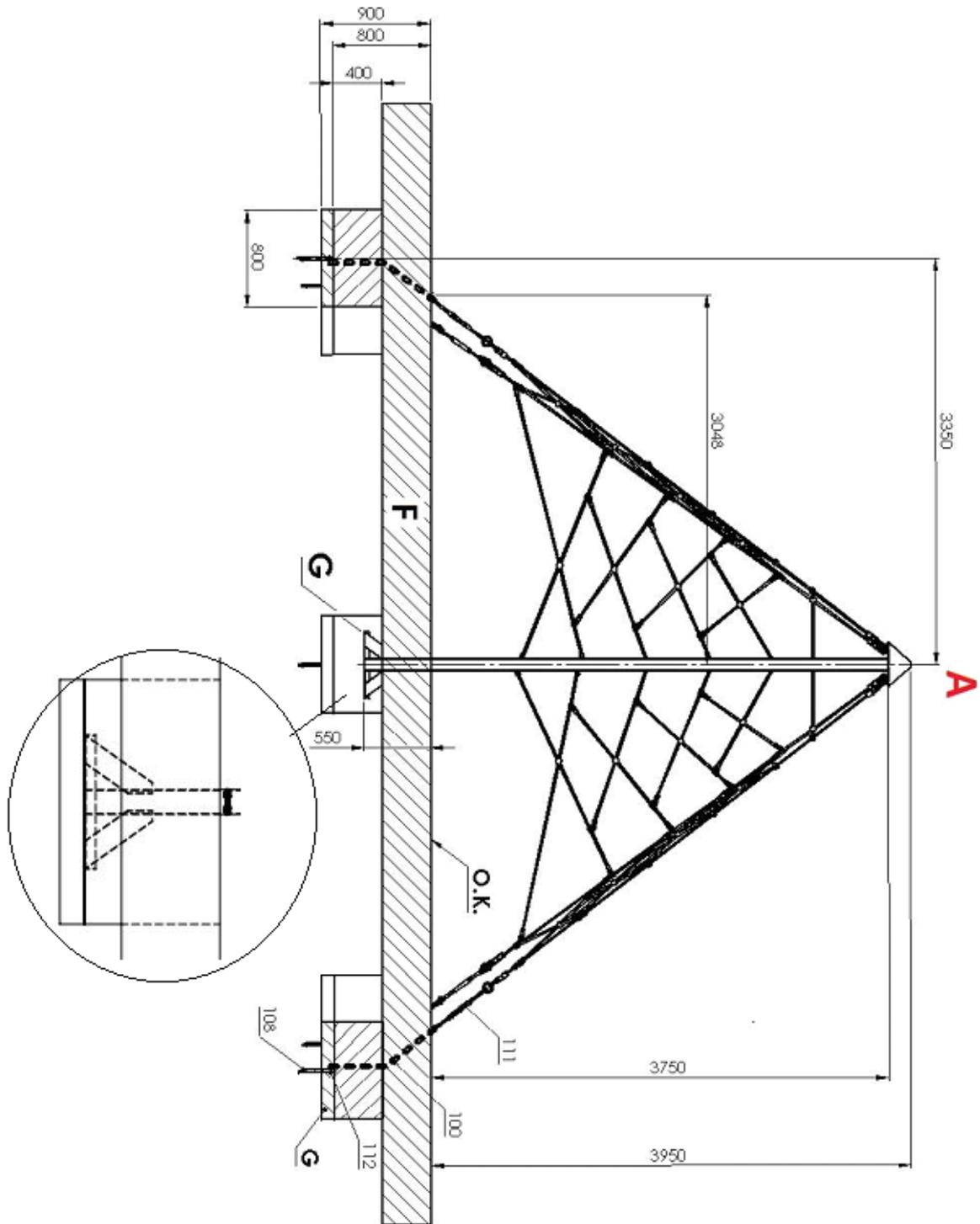


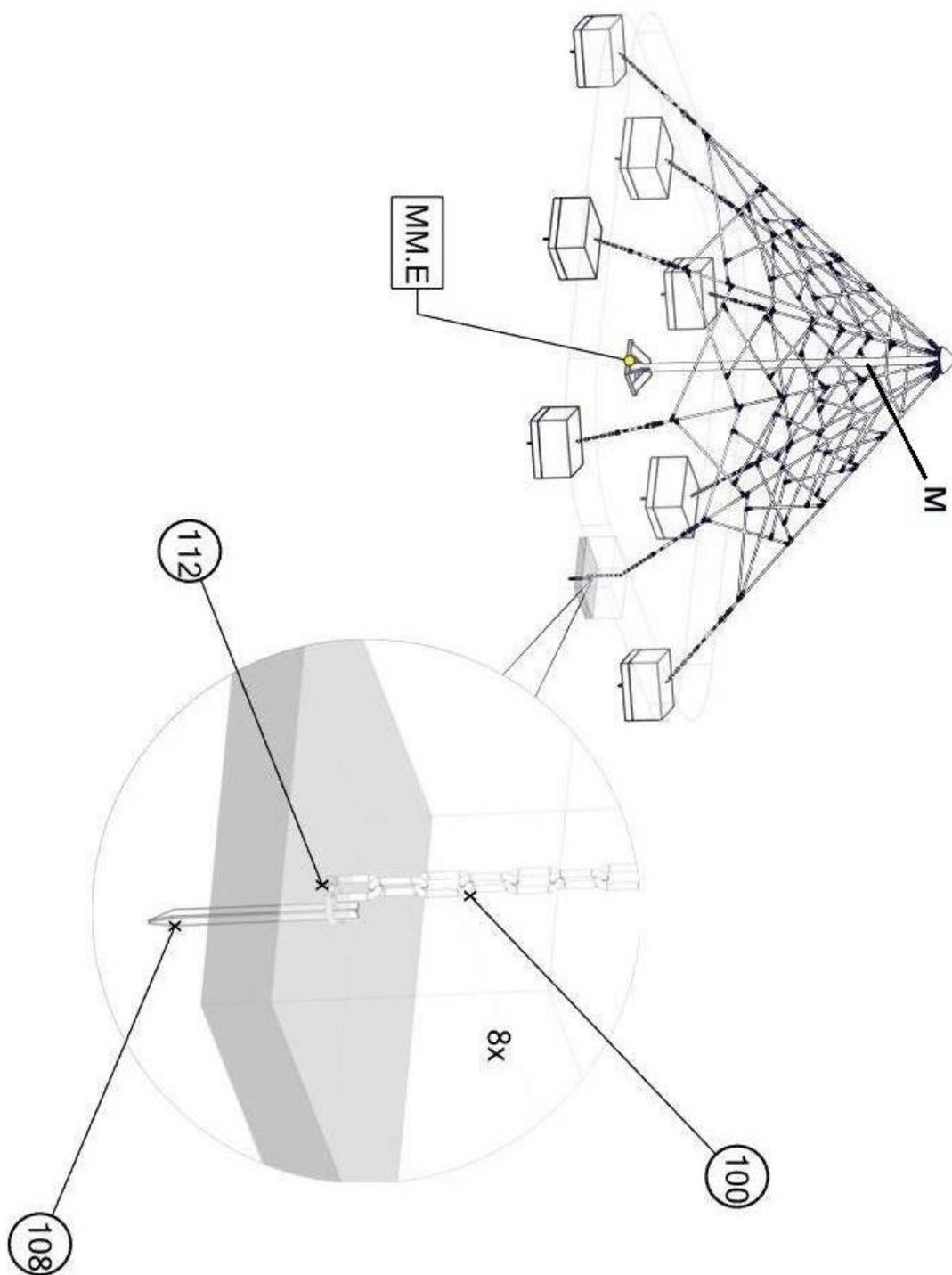
## Schraubensicherung !

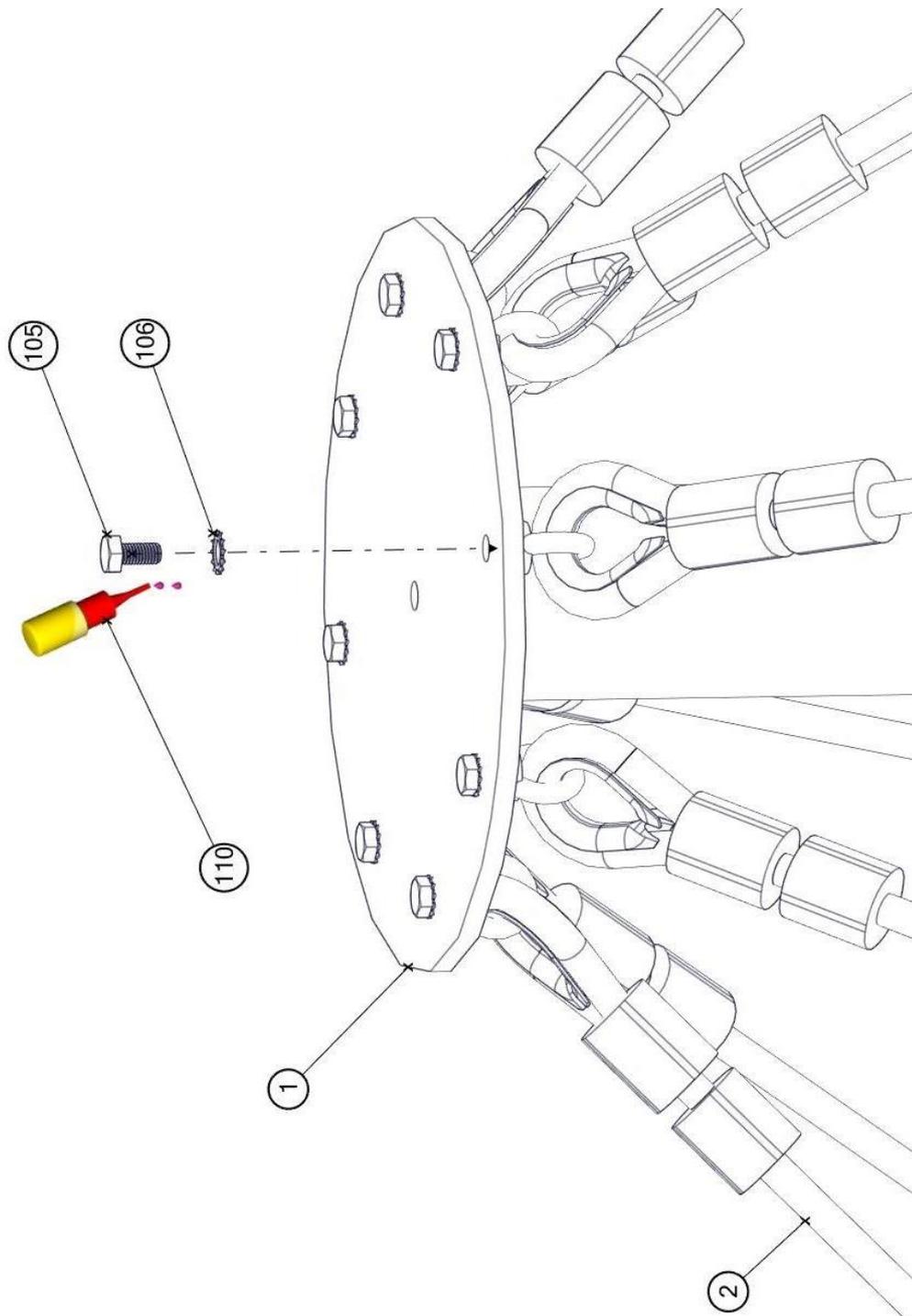


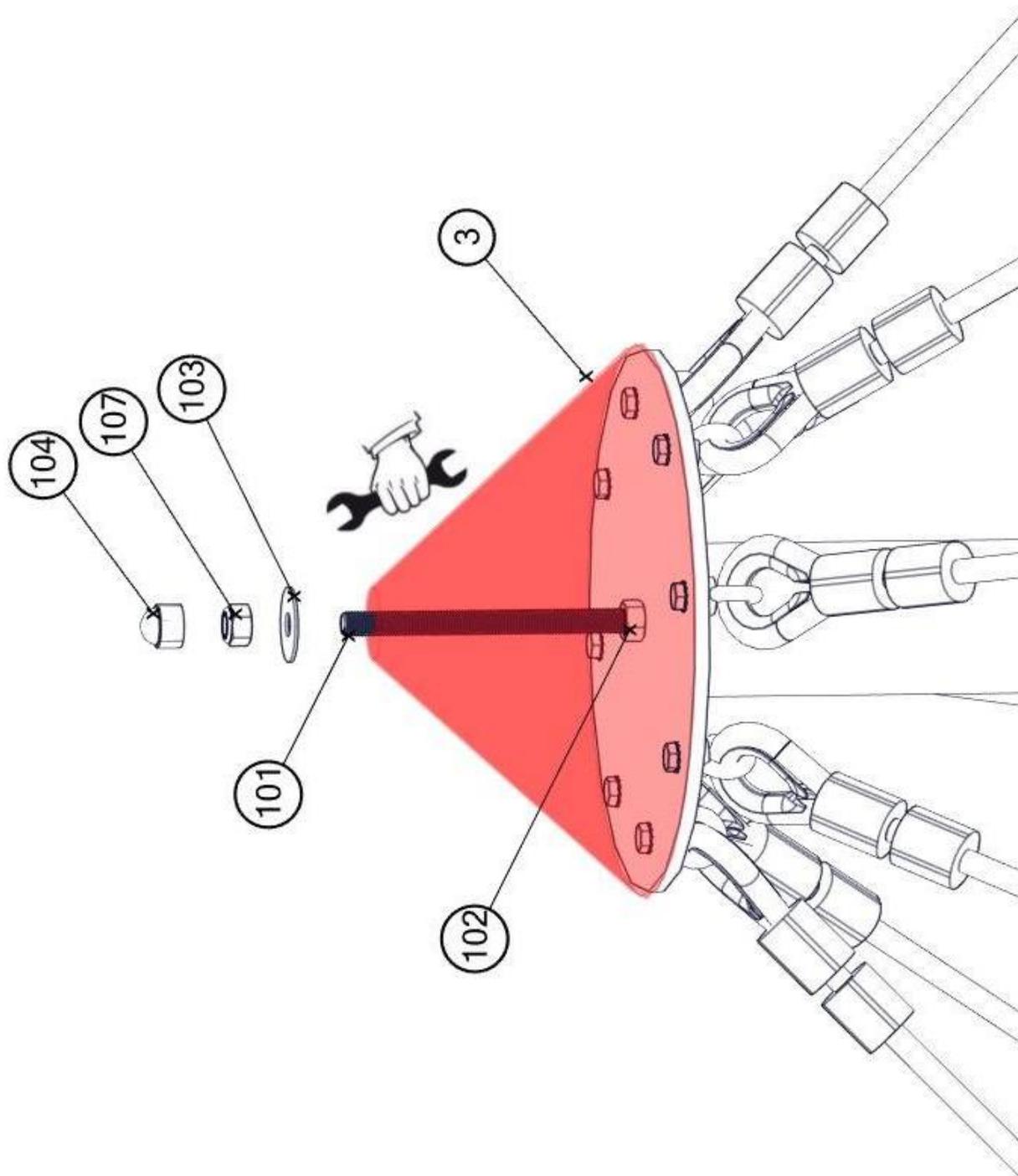
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen  
müssen mit Loctite gesichert werden!  
(außer Stoppmuttern)  
(z.B. Torxhülsen mit mind.5 Tropfen)**

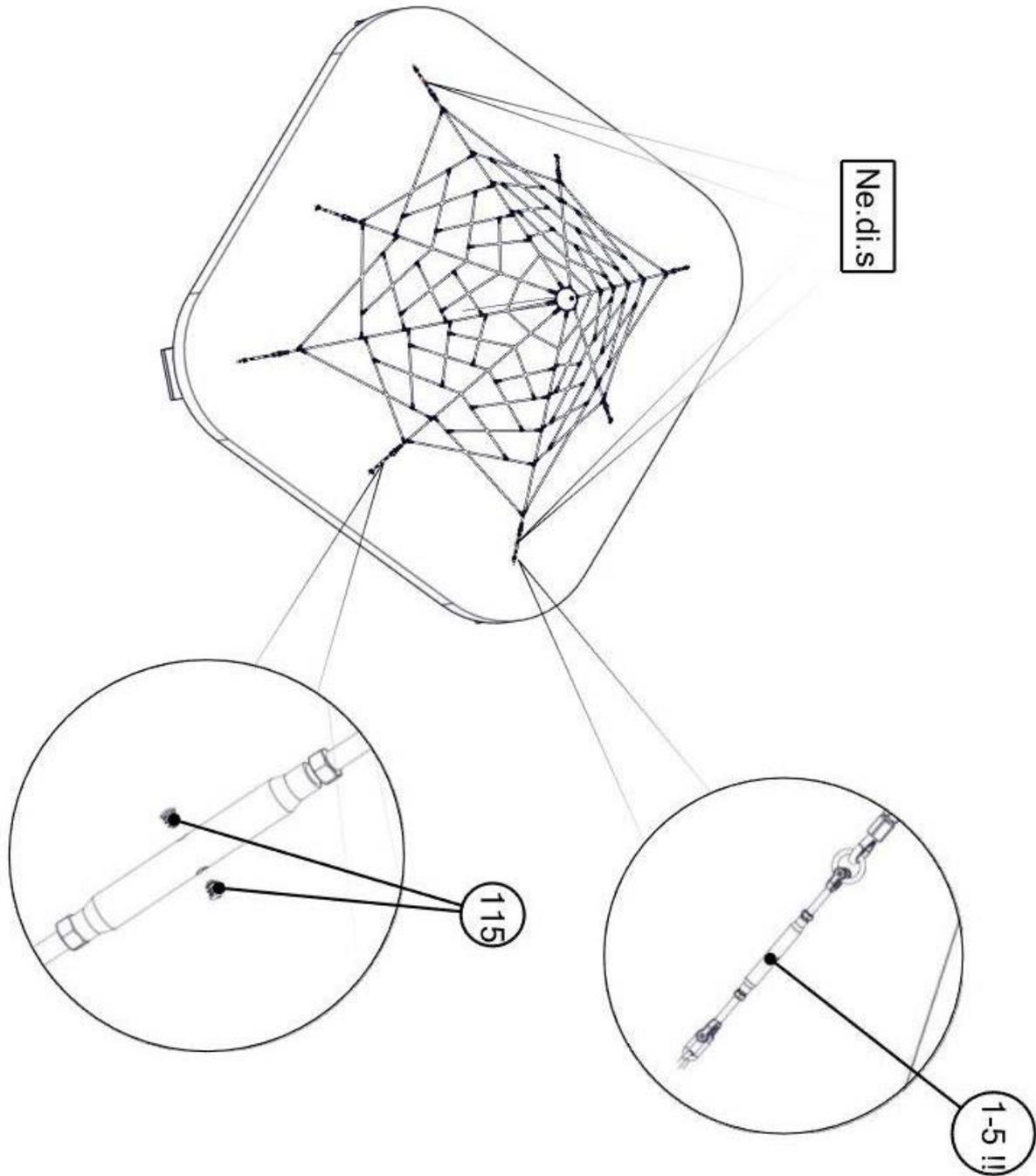


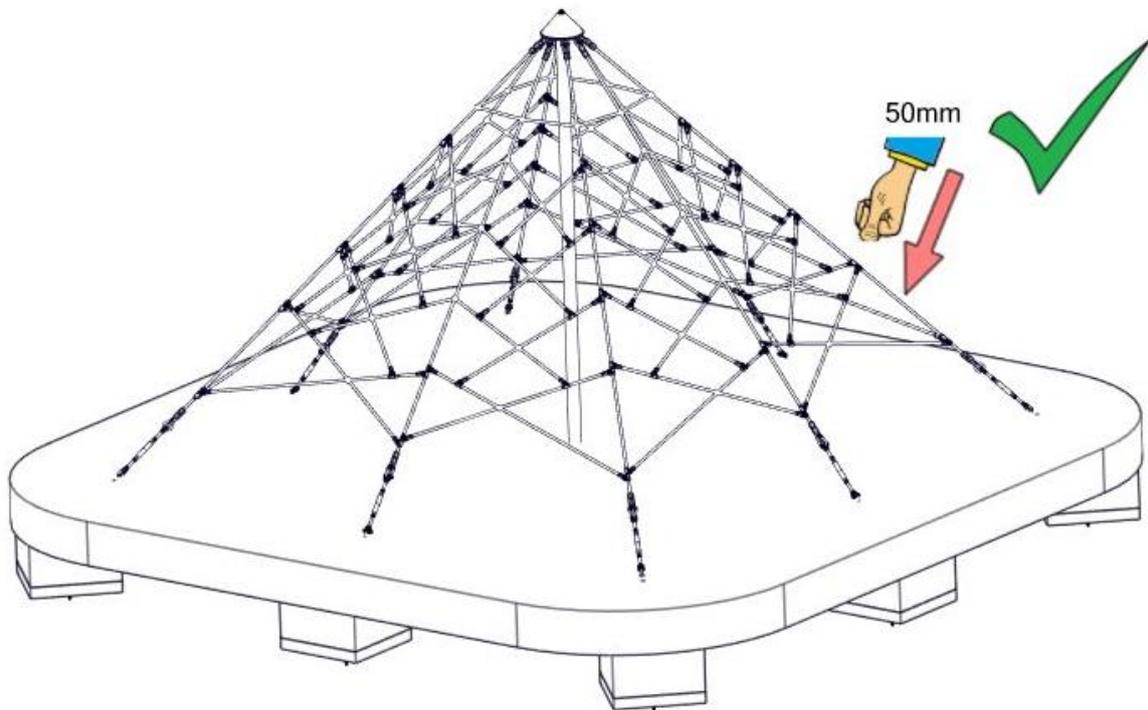












---

## 5 Überprüfungen nach der Installation

---



### Hinweis

---

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

### 5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

### 5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

### 5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

### 5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

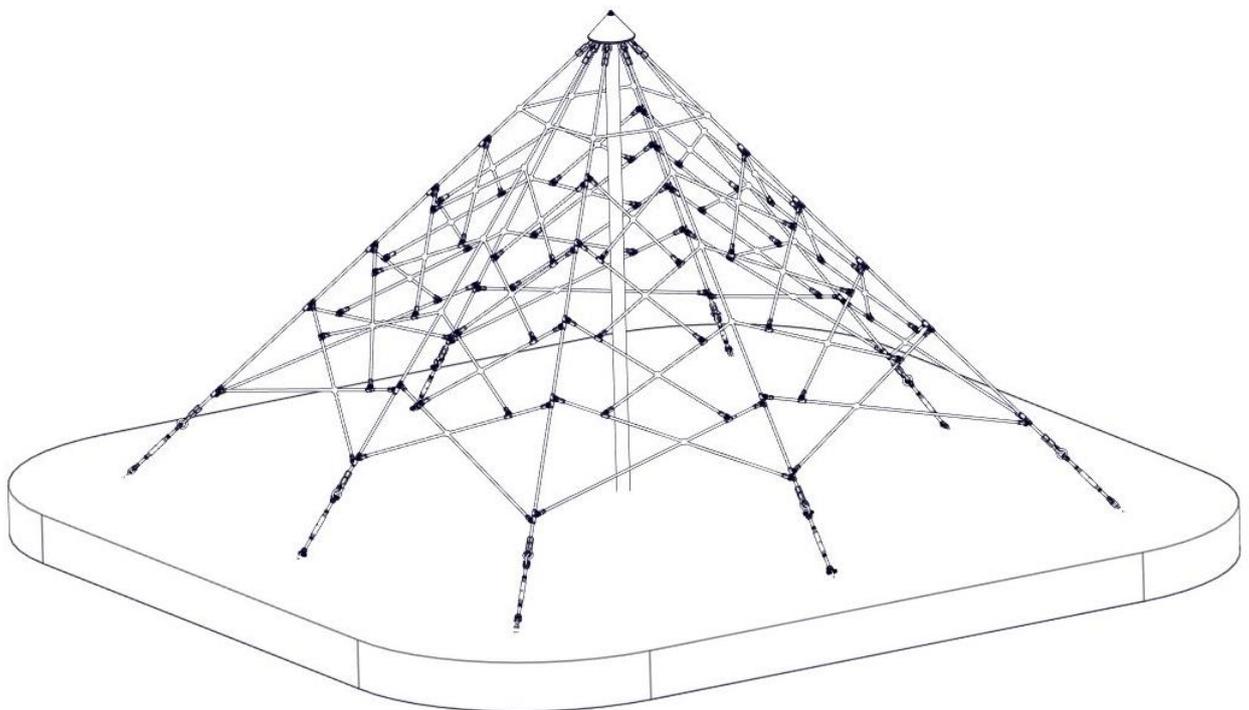
### 5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.



---

**B    Wartungsanleitung**  
**Super-Climb Midi    Art.-Nr. 4641-2**  
**Zum Einbetonieren**



**Revisionshistorie**

Erste freigegebene Version  
Revision 00 – 2007-03-21

Wartungsanleitung  
Revision 15 – 2021-08-03 JS  
neue Montageanleitung

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2007 Huck Seiltechnik GmbH

---

## 6 Einleitung Wartung

### 6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

**Allgemeiner Hinweis:** Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

---

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
35614 Asslar/Berghausen  
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0  
Fax +49(0)6443/ 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

---

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".**

## **7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten**

### **7.1 Die Wartungsintervalle**

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

### **7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen**

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

### **7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

### **7.4 Ersatzteile**

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

### **7.5 Identifizierung von Ersatzteilen**

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

### **7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen**

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

### **7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit**

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

### **7.8 Abflußöffnungen**

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

### **7.9 Wartung Fallschutzböden**

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

### **7.10 Spannen des Netzwerk**

Netzwerk mit Spanschlössern immer gegenüberliegend in 3 Durchgängen anspannen. (ACHTUNG: auf Drehrichtung achten) und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch Beklettern und Schwingen von einer Person belasten, um die Dehnung des Seilwerkes zu beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in

Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spanschlösser durch kontern sichern und zugänglich lassen.

Den Spannvorgang gemäß Punkt 6.10 je nach Grad der Benutzung erstmalig nach ca. 2 Tagen, danach nach ca. 2 Wochen, sowie nach ca. 5 Wochen wiederholen, anschließend die Spanschlösser verfüllen. Sollte der Spannweg erschöpft sein, Spanschloß maximal ausdrehen und im nächst möglichen Kettenglied einhängen.

Eine regelmäßige Kontrolle des Netzwerkes sollte in einem Turnus von ca. 14 Tagen durchgeführt werden. Eine Überprüfung auf Korrosion sollte in einem Zeitraum von ca. 3 Jahren erfolgen.

### 7.11 Festgestellte Mängel



**Achtung**

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

### 7.12 Lose Schrauben



**Achtung**

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

### 7.13 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

### 7.14 Gewährleistung bzw. Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`S. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

---

## 8 Wartungsplan

### 8.1 Besondere Hinweise

#### 8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

#### 8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

#### 8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



**Hinweis**

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

---

#### 8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

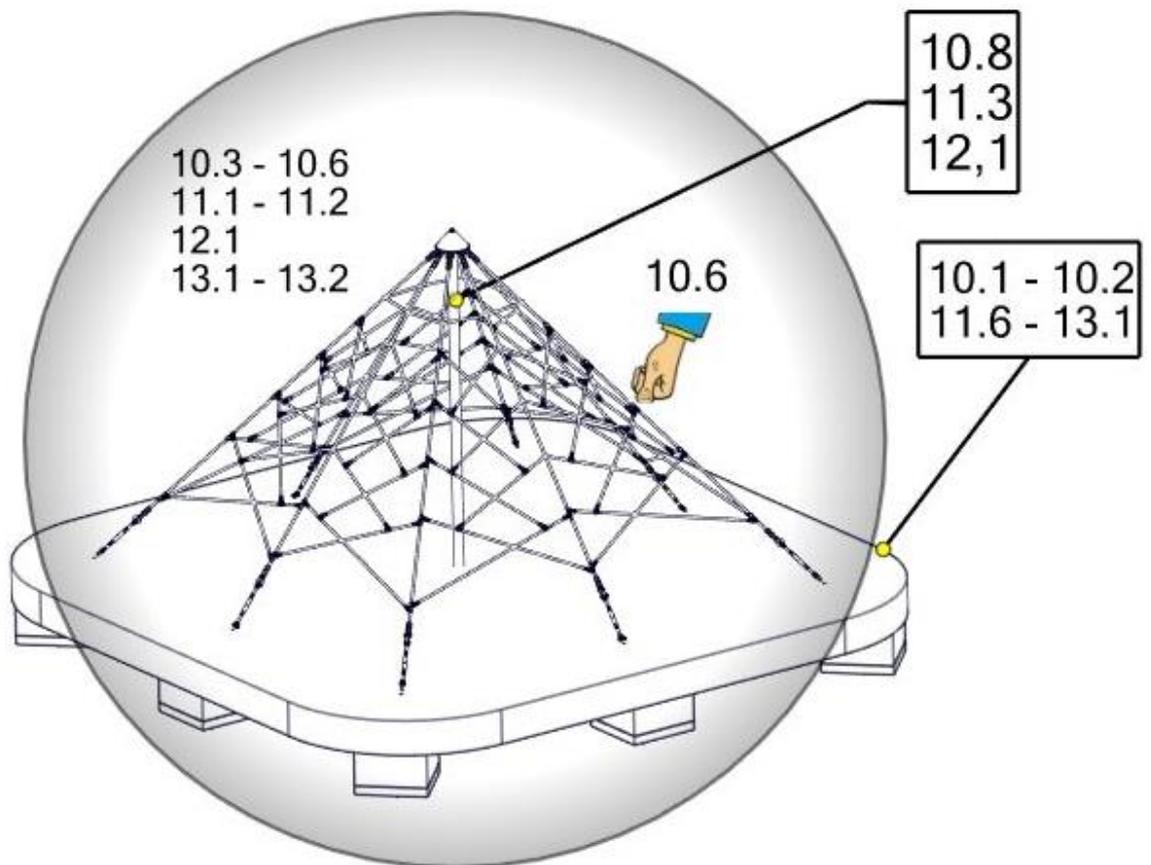


**Hinweis**

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

---

## 9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



## **10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- 10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- 10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- 10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.
- 10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- 10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- 10.7** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- 10.8** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

## **11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 11.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- 11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- 11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- 11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- 11.5** Schmieren von Gelenken
- 11.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- 11.7** Bolzen nachziehen.
- 11.8** Die Spannseile nach 3 Monaten Gebrauch der Pyramide spannen, danach in gleichen Abständen überprüfen

## **12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Achtung

## Jährliche Hauptinspektion

### 13 Jährliche Hauptinspektionen

- 13.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- 13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

**Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben und an den Hersteller per Fax +49(0)6443/831179 zurückzusenden!**







## 15 Übergabebeleg



**Achtung**

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4641-2

Gerätetyp: Super-Climb Midi

Seriennummer: \_\_\_\_\_

**Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zuständiger Sachbearbeiter:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Montagefirma (Adresse):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Betreiber)  
(Stempel)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: \_\_\_\_\_